

nehmung befinden soll. Der Vice-Admiral soll übrigens selbige auf alle mögliche Art zu Wasser unterstützen. Aber es herrscht noch grosse Unordnung bey der Armee; sie ist nicht hinlänglich genung mit Artillerie, Munition und Provisionen versehen, und die Magazine sind so angelegt, daß die zur Belagerung von Dczakow bestimmte Armee daraus schwerlich ernährt werden kann, indem die Russen die Convoyen sehr leicht auffangen werden. Und also dürste diese Expedition, worauf die Pforte jetzt ihr vorzüglichstes Augenmerk richtet, grossen Schwierigkeiten unterworfen seyn.

Breslau, den 10 Juny. Se. Excellenz der in Schlessien dirigirende Staats- und Kriegsminister, Hr. Gr. von Hoym, läßt eine Volkszeitung veranstalten, um durch dieses Mittel den geringern Einwohnern unserer Provinz, besonders den Landleuten, nützliche, besonders auf die Verbesserung ihres Zustandes abzuweckende Kenntnisse beizubringen. Gewiß ein vorzüglicher Gedanke, der die wohlthätigsten Wirkungen hervorbringen kann. — In Dels ist die Gemahlin Sr. Hochfürstl. Durchl. des Prinzen Eugen von Würtemberg glücklich von einer Prinzessin entbunden worden.

London, den 12. Juny. Die sechs Weibsbilder, die bey den vorigen Criminal-Sessionen in der Oldbailey zum Tode waren verurtheilt worden, und sich geweigert, die angebotene Königl. Gnade zur Transportation nach Jacksonsbay anzunehmen, wurden ehegestern bey der neuen Session vor die Richter gebracht, und befragt: Ob sie lieber wollten gehenkt werden, oder die Gnade der Transportation

annehmen? Fünf derselben erklärten sich für die Annahme; allein, die sechste, ein junges Mädchen von 19 Jahren, bestand darauf, lieber gehenkt zu werden. Alle Vorstellungen der Richter halfen nichts, und sie ward weggeführt, um am nächsten Henketage am Galgen ihr Leben zu endigen. Der Gefängniß-Geistliche und ein paar andere übernahmen es, sie auf andere Gedanken zu bringen, und dieses hatte endlich die Wirkung, daß sie sich nach einem Viertelstunde Zureden bequeme, vors Gericht wieder zurückgeführt zu werden, und den Antrag zur Bevölkerung Neu-Hollands anzunehmen. Die Herzogin von Cumberland, die Frau Fitzherbert, der General Garth, und einige andere vornehme Herren hatten sich eigentlich in der Oldbailey eingefunden, um zu sehen, wie sich diese Weibsbilder betragen würden.

Schreiben aus Wien, vom 10 Juny. Des Kaisers Majest. befanden sich am Sonntag so gut, daß sie bereits entschlossen waren, in die Kirche zu fahren; aber plötzlich zeigte sich wieder ein Fieber-Anfall, der durch mehrere Stunden anhielt, und mit Schmerzen in den Lenden begleitet war, auch eine unruhige Nacht verursachte; am Montag stellte sich das Fieber wiederum ein, so zwar, daß der Paroxismus von Mittags 12 Uhr bis 7 Uhr Abends dauerte; die Schmerzen in Lenden waren minder heftig, aber die Nacht unruhig. Gestern zeigte sich kein eigentlicher Fieberanfall, jedoch bekamen Se. Majest. eine kleine Alteration; die letztverwichene Nacht war um vieles ruhiger, und auch die übrigen Umstände sind um vieles erträglicher. — Es ist unglaublich, welche
eine